

Prof. Dr. Friedrich Weltz

13. 7. 1927 – 13. 1. 2023

Mit Friedrich Weltz verlieren wir einen Vertreter der ersten Generation von sozialwissenschaftlichen Forschern in der Bundesrepublik, die den Aufbau der Nachkriegsgesellschaft engagiert begleitet haben.

Er begann 1954 bis 1958 am Institut für Sozialforschung Frankfurt, war als selbstständiger Forscher und Berater tätig und von 1971 bis 1974 Forschungsdirektor am ISF München. Anschließend gründete er die Sozialwissenschaftliche Projektgruppe (SPG) München, die er bis Mitte der 1990er Jahre leitete. 1985 verlieh man ihm eine Honorarprofessur an der Universität Göttingen.

Friedrich Weltz war eine eindrucksvolle Forscherpersönlichkeit – ein Solitär – in der Arbeits- und Industriesoziologie. Er hatte ein feines Gespür für neue Fragen und Problemstellungen jenseits des Mainstreams und war ein Pionier der qualitativen Sozialforschung. Mit energischer Neugier und parteifernem sozialpolitischen Engagement hat er in der anwendungsbezogenen Forschung und Beratung innovative und nachhaltig wirksame Beiträge zu einer humanen Gestaltung von Arbeit geleistet.

Friedrich Weltz war uns ein inspirierender hochgeschätzter Kollege, der für viele von uns zum Freund geworden ist. Wir werden ihn nicht vergessen.